

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Hof. Grunau.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Patrusblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das St. Patrusblatt Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Abdruck von 20 Pf. pro Quartal beigegeben.

Inserate haben durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaufkräftigsten Leserkreis unseres Landes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Anzeigen-Aufnahme durch alle benachbarten Anzeigen-Expeditionen.

Mr. 42.

Mittwoch den 23. Februar 1898. (Fischermittwoch +)

25. Jahrgang.

Telegr. Depeschen der Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

§ Lindeburg, 24. Febr. In dem Prozeß wegen des Engheder Bahnunglückes (es kamen damals mehrere Personen um) wurden sämtliche angeklagten Beamten freigesprochen.
§ Paris, 24. Febr. Gestern Abend kam es nach Schluß der Sitzung zu einer größeren Debatte für den Verteidiger Jola's, Labort, welche dann von der anderen Seite erwidert wurde.

§ Paris, 24. Febr. In nächster Zeit ist ein Einvernehmen zwischen England und Frankreich in der afrikanischen Frage zu erwarten. (Daselbe meldet uns ein Telegramm aus Brüssel.)

§ London, 24. Febr. Der englische Gesandte teilt es bei der chinesischen Regierung in Peking durch, daß die Binnenschiffahrt vom 1. Juli ab in allen Gewässern den Ausländern so frei gestellt sei, wie den Einheimischen. Der Posten eines Generalinspektors der Seeschiffe soll wie bisher so lange von einem Engländer ausgeübt werden, als der Handel Englands mit China den der anderen Mächte überwiegt.

Deutschland.

* Berlin, 22. Februar.

* Der Reichstag beendete am Sonnabend die erste Beratung der Postdampferkonventionen. Es nahmen noch vorlage Graf Arn- Graf Lim-

mit, daß auf Intervention des Reichskanzlers die Bevorzugung der englischen Passagiere, die der „Alph“ aus Konkurrenzrücksichten eintreten ließ, beseitigt und eine allgemeine Herabsetzung der Fahrpreise um 10 pCt. erfolgt sei. Bezüglich des Wollzolls erklärte Graf Bismarck, nur seiner persönlichen Empfehlung Ausdruck gegeben zu haben. Die Beratung endete mit der Verweisung der Vorlage an eine besondere Kommission von vierzehn Mitgliedern.

* Das Abgeordnetenhaus erklärte am Sonnabend die Wahl des polnischen Abg. Dr. von Wolzgiegler gemäß dem Kommissionsbeschlusse für ungültig. In der fortgesetzten Beratung des Etats des Ministeriums des Innern führte Abg. Richter Beschwerde über die Handhabung des Vereins- und Versammlungsrechtes unter besonderer Bezugnahme auf die fortgesetzten Schikanierungen des Bauernvereins „Nordost“, und erkundigte sich zugleich, wie es mit der Aufhebung des Koalitionsverbots für politische Vereine stehe. Der Minister des Innern war so gnädig, zuzugeben, daß Einzelnes in den Beschwerden des Abg. Richter begründet sei und er die Abstellung einiger Mißstände verspricht habe. Bezüglich der Aufhebung des Koalitionsverbots für politische Vereine verwies der Minister auf die Erklärung des Reichskanzlers im Reichstage vom Dezember

der Freis. Stg. mit polemischen Artikeln dagegen in der Nordd. Allg. Stg. begnügen, sondern eine besondere Gegenüberstellung erscheinen lassen. Diefelbe ist wie alles, was aus der offiziellen Preßmacht stammt.

* Wie Graf Caprivi über das Flotten-gesetz denkt, hat eine neugierige Zeitung durch direkte Anfrage zu erfahren gesucht. Graf Caprivi aber ist der Antwort geschickt ausgewichen und hat geantwortet, daß seine Ansichten über die Marine in den Denkschriften zum Ausdruck gelangt sind, die dem Etat der Marine während seiner Amtsführung als Chef der Admiralität beigegeben waren. Alle diese Denkschriften sprechen sich bekanntlich gegen eine gesetzliche Bindung der Flottenpläne aus.

* Flottenpläne und Reichswahlrecht. Wie eng der Versuch, das Staatsrecht des Reichstages zu binden, mit der Aufhebung des Reichswahlrechts zusammenhängt, zeigt wieder einmal die Münchener „Allgem. Stg.“ Diefelbe empfiehlt das Flottengesetz, weil dasselbe verhindert, daß die Erwählten sich „klavisch vor dem Unterhaud der großen Masse bengen“, welcher im Reichswahlrecht zum Ausdruck komme.

* Termin der Reichstagswahlen. Dem „Berl. Tagebl.“ wird aus Stuttgart geschrieben, daß das dortige Ministerium des Innern an das dortige Ministerium der Städte des Wahl- Erziehungswahl für den

Volksatz. gönnt dem Evangelischen Bunde die „schlanke Abfertigung“. Die „Börse-Stg.“ behauptet, daß der Bund „der ultramontanen Presse Gelegenheit gibt, von Katholikenhege zu sprechen“. Vielleicht wäre das Urtheil über die Bundes-Eingabe bei diesem oder jenem Blatte anders ausgefallen, wenn die Antwort anders ausgefallen wäre. Die „Nat.-Stg.“ ist unzufrieden mit der Antwort und dem Gesandten. Es sei ein Fehler von ihm gewesen; er hätte die Einladung zu der Feier überhaupt nicht annehmen sollen, weil eine kirchliche Demonstration beabsichtigt gewesen sei. Das ist nicht richtig. Die Katholiken beabsichtigten keine Demonstration, sondern hatten nur nicht an einer Feier theilnehmen wollen, die sie zu einem Hoch auf den König von Italien genöthigt hätte, das von ihrer Seite und an dieser Stelle eine Demonstration gegen den Papst gewesen wäre. Wenn die Feier nun nicht im souveränen Gebiete des Papstes, sondern auf königlich italienischem Gebiete stattgefunden hat, so beweist das nur die Unhaltbarkeit des Zustandes, daß in derselben Stadt zwei Souveräne residiren, bei denen die Mächte Vertreter haben. Uebrigens meint sogar die „Nat.-Stg.“, der Evangelische Bund habe die Bedeutung der Sache übertrieben und hätte vollends von einer Veröffentlichung seiner Beschwerde absehen sollen in der Erwägung, daß er „möglichst in garte diplomatische Beziehungen eine Einmischung beging, deren Wirkung er vermöge der Unkenntnis vielleicht schwebender internationaler Verhandlungen nicht zu beurtheilen vermochte.“ Um die Erwägungen kümmert sich doch ein Bündler wenn er Gelegenheit hat, ein „evangelisches“

Polizei, ja die Beste der in Deutschland, aber eine sollte es wenigstens der inneren im Abge-Staate ist nach gewöhnlichkeit, wir möchten, wenn Miß-ur so

wirt.
 Angefichts der bevorstehenden Wahlen
 entdecken die Mittelpartei'er plötzlich ihr m-
 ittenfreundliches Herz, das sogar für
 Leute schlägt. Die Nation-
 Freiconservativen haben in
 den Antrag eingebracht,
 suchen, ihm nicht n-
 Nachtragsatz ei-
 Landgenossen
 merkwürdiger
 in dieser
 teien
 hakt
 klar

James Anderson

Alien

Beitrag zum Problem der

001115 24 7-5-60

† **Maßfirkungsarten-Abfag.** Es wurden

Karten abgegeben	pro 1898	1897
Samstag	455	572
	114	1106
		487

* **Eligen**
"Concordia" be-
schäft von einer
einer humoristi-
zuwöhnen. Die-
ließ schon gleich
allgemeine Int-
fich in ihren E-
dargebotenen
haltend von sie
die Aufführung
Baßpfeiles "A-
lungene Darbi-
kannt wurde.
den denkbar so
wohlverdien-
ohne der Erfol-
Wirken auf
würden sie den

erzählten sich
* * * Dülke
Bergstraße
erhielt jedoch
Straße wurde v
und an den
protocollirt. V
unter den Wog
die Hand zerq
angelegt war
abgenommen.
auf der Casern
Ein Marx, der
zu retten, auf
in einer Droid
* * * Gefoh
einer Frau an
das Portwonne
aus Neuf kom
Uhr mit Ketten
werthvolle W
kam in zwei
Portwonnenn
— Die H
Schloßstraße h

Von der
nach einem
III 1584 vor
— § 33 der
Zs. in Kraft
amtlicher An
I. Die
tarifung von
stelle des Di
in Betracht
Auskunft zu
II. Der
a) ob es
befäh
habe
b) ob u
oder
und
c) bei
abfer
daß
III. Der
den Ursprun
forbieten An
Warenpatent
technischen Un
eine Warene
nach erfolgtes
eine, ebenfalls
abzuweisen
gen solle.
Ist die
Ware ausg
oder eine fo
Auskunft er
Rändlich hie
ausreichend
möglich, so
Die Di
glichen, for

397
572
106
487

— Die Vircentinerinnen, welche ein Haus an der Schloßstraße haben, begannen im vorigen Jahre mit einem größeren Bau, einem Mädchenheim, derselbe ist

*** Dordmund, 19. Febr.** Vier schwere Einbrecher wurden heute von der hiesigen Straßammer abgeurtheilt. Sie hatten gemeinsam in der Nacht zum 29. November bei einem Wandschloßgärtner hieselbst einen Weibskant zerbrochen, ihn ins Feld geschleppt und mit Spitzhaken zertrümmert um sich des Inhabers zu bemächtigen. Zwei der Einbrecher wurden laut „*Rein. Volksztg.*“ mit Ruchthaus und zwar einer mit

Hamburg, 22. Febr. Rüböl ruhig, 53 B. Spiritus fest, Febr. Δ 22 $\frac{3}{4}$, Febr.-März 22 $\frac{1}{2}$, März-April 21 $\frac{1}{2}$, April-Mai 21 $\frac{1}{4}$. Petroleum fest, 4.90 B.

Es gingen ferner bei uns ein:
für das Diffusionshaus Ruedtichen „Die Ernte ist groß,
der Arbeiter sind wenige“, S. 1.—A.

Die Direktivbehörde kann von der Vorlegung von Proben absehen, soweit sie diese für entbehrlich erachtet.

VIII. Die bethen Landes-Finanzbedürfnisse sind vermächigt, die der Anstalt zu Grunde liegende Entscheidung nach ihrer Abänderung auf die vom Fragsteller auf Grund der Anstalt eingeführten Waaren noch drei Monate lang weiter anzuwenden zu lassen, wenn der Fragsteller nachweist, daß die Einfuhr in Folge von Beträgen Rathhabe, welche er vor der Bekanntgabe der Abänderung an die Abfertigungsstelle in gutem Glauben abge-

derselben werden prompt besorgt bei mäßigen Preisen.

derselben werden prompt besorgt bei mäßigen Preisen.

Die hl. Messe für
Heinr. Schmitz
findet am Donnerstag den 24. Fe-
bruar, Morgens $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, in der
Winklerkirche statt.

Wwe. Aug. Schönen
haben morgen, Donnerstag den 24.
Februar, Morgens 9 Uhr, in der
Marientische Stabt, wozu hierdurch
freundlichst einladet
die Familie.

Freitag Morgen 8 Uhr:
Gegensmesse und
Kastenpredigt.

zu Wevelinghoven.
Am Freitag, den 25. Febr.
d. J., Nachmittags 3 Uhr,
läßt Frau Witwe Emil Uffhor-
st Gedenkstein beim Weilingen Brn-
nengera than Wevelinghoven öffent-
lich ein Credit gegen Bürgschaft ver-
kaufen:
67 Aern. Schloßhof, meist Eichen-
an der Provinzialstraße von
Cappellen nach Wevelinghoven,
6 Aern. Eichen und 1 Aern. Birn-
danebst.
Wevelinghoven. Notar Dörren-
berg.

Am Donnerstag den 24. Feb.
1898 lassen die Erben der Ehel.
Hilf. Seemann und Kath. ge.
Zimmermann aus Bonn:
a. Vormittags 9 Uhr im Sterbehau-
ser der Ehelass. Frau Nr. 121 in Bon-
n. Hausmoblien aller Art;
b. amittels nachher in der Wirt-
schaft von Herrn Joh. Schö-
n das erwachte Wohnhaus selbst
durch den Unterzeichneten öffentl.
versteigern.
Dormagen, den 16. Febr. 1898.
Rau, Notar.

Am 1st Freitag den 25. Febr.
er., Nachmittags 2 Uhr,
werden in der Wirthschaft Sagan
an Capellen:
100 Eir. Saat- u. Futterho-
100 Walter Früh- und Spät-
karioffeln, 20 Eir. Futterküh-
eine große Partie Viehbesen,
Beizenlaab, Roggen- u. Weizen-
stroh
öffentlich auf Credit gegen Bargsch-
verkauft.
Verordnungs-Hofen. S. Weder

zu Wevelinghoven.
Am Dienstag den 1. März
Nachmittags 2 Uhr,
läßt Herr Hubert Schöen
Gutbesitzer zu Wevelinghoven, 1
Weibe Schnorenberg dasebst
25 Mrn. Eichen- und E
Fahlgolz, im Hofstisch lage
öffentlich an Credit versteigern.
Wevelinghoven. S. Bede

Franke nur Mk. 3,20
 10 Stk. - Probe-Paketti
 Gold. Holländer
 oder Limburger ☐ Käse
 Centnerweise 28 Mk. ab hier
 Käseversandt Berner, Neuchâtel

auf größere Landgüter. oder and
Objecte zur hypothek. Beleihung
Provision. Rec. Off. an Just
Custodia, Domisynicus, &
Hohenzoellernring 52.

Künstl. Zähne.
Zahnoperationen.
A. Schmitz,
Merkt 4. Grebenbroich, Markt


Empfehle täglich fr. Kaviar
und echte monst. Bratbück
bittigt. Jos. Meriens, So
Ein angehender Sattlerge
und ein Lehrling gesucht von
Jos. Feder, Sattler zu Hemm

In letzter Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß die Feuer- telegrapheneitung bei Aufführung und Ausbefferung von Bauten beschädigt wurde. Da die Unterbrechung dieser Leitung unter Umständen die bedauerlichsten Folgen nach sich ziehen kann, so empfehle ich die Leitung bringend dem Schutze des Publikums und ermahne, stets, wenn Arbeiten vorgenommen werden, bei welchen man den Leitungsdrähten zu nahe kommt, hiervon mir oder dem Werkmeister des Wasserwerkes Anzeige zu erstatten; ferner mache ich aufmerksam auf die §§ 317 und 318 des Straf- gesetzbuches, wonach die vorsätzliche Beschädigung einer zu öffent- lichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage mit Gefängniß von 1 Monat bis zu 3 Jahren und die fahrlässige Beschädigung mit Gefängnißstrafe bis zu 1 Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 900 Mark bestraft wird.

Neuß, den 8. Januar 1896.

Der Bürgermeister: Tilmann.

Steinstrasse 20, Ecke der Josephinenstrasse.

**Eröffnung laufender Rechnungen und provisions-
freier Check-Conten**
unter den coulantesten Bedingungen.

**An- und Verkauf von Werthpapieren,
Kuxen und Bohr-Antheilen.**

Unsere

Sparkassen-Abtheilung

nimmt Gelder in jeder Höhe entgegen und verzinst dieselben
provisionsfrei mit **2 bis 4 1/2 % jährlich**, je nach Kündigung

Die ausführlichen Bedingungen werden auf Wunsch nach
auswärts kostenlos versandt.

Soweit der Vorrath reicht, geben wir
3 1/2 % Obligationen der Rheinprovinz,
4 % und 3 1/2 % Westdeutsche Bodencredit-Pfandbriefe,
4 % und 3 1/2 % Rheinish-Westf. Bodencredit-Pfandbriefe
zum Berliner Course a pesen frei ab.

**Cassenstunden von Vormittags 8 1/2 Uhr bis
Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen.**

steht ihrem geistlichen Oberhirten so nahe, dass sie gewiss nicht zögern wird, seinem Bildniss als einer edlen und erhebenden Zimmerzierde Aufnahme zu gewähren. Wir geben daher gern bekannt, dass ein schönes

Seiner Eminenz unseres hochwürdigsten
Herrn Kardinal-Erzbischofs
Philippus Krementz

durch uns geliefert werden kann. Das prächtige Bild ist nach dem Leben von W. Forberg gestochen und trägt des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofs eigenhändige Unterschrift und Wahlspruch. Herr Domcapitular Schnüthen in Köln spricht sich über das Bildnis sehr lobend aus, „wegen der vornehmen Anordnung, der vortrefflichen Ausführung, des lebendigen vollen Ausdruckes“, und auch sonst überall fand das Kunstblatt die warmste Anerkennung.

Die Stichgrösse des Porträts ist 27×21^5 cm., die Cartogrösse 63×45 cm. Während der Ladenpreis auf Mk. 5, festgesetzt wurde, beträgt der Vorzugspreis für unsere Abonnenten nur Mk. 2,50.

Das Bild ist in unserer Expedition zur gen. Besichtigung ausgestellt.
Wir laden zur recht frühzeitigen Bestellung des auch Festgeschenk sehr empfehlenswerthen Kunstblattes freundlichst ein.

Expedition der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.
Bestellungen können auch durch unsere Austrägerinnen
übermittelt werden.

Für Sendungen nach auswärts werden für Verpackung
Porto 50 Pfg. berechnet.

Sicheren Erfolg
bringen die allgemein bewährten
Kaiser's

Dr. F. Gelbmann, Dinslaken.
Tüchtiger Schneidergeselle ge-
sucht. Michaelstr. 59.

Ein Schneidergeselle auf dauernde Beschäftigung gesucht von
Johann Lenzgen,
Barth. Str. 10. Tel. 104. Dnd.

Ein ordentlicher Knecht vom
Bande bei einem Pferde gesucht.
Düsseldorf, Breitenstr. 22,
Unterhaus.

Martin Doppelgänger
Helmersheim, Wst.

Mädchen
zur Erlernung der Küche

Hôtel Bongartz, Krefeld.

In stillem, herrschaftlichem Hause
wird per sofort event. 1. April ein
Abgaholen

Eine Uhr nebst Kette gefant
Wehl Nr.

Mädchen
für Küche und Hausarbeit ge-
sucht. Gute Zeugnisse erforderlich.

werden. | Also, sagt die Gep. die jet. Sig. | Sagen. | S. 101.

des Rheinischen Bauern-Vereins.
 Laut Beschluß der Markt-Commission soll der diesjährige
 Frühjahrs-Saatenmarkt am 26. und 27. Februar im
 Frankfurter Hofe in Köln abgehalten werden. Gleichzeitig
 mit demselben findet auch eine Ausstellung von Speisefarst-
 selen, Honig, Wurstroß u. dgl. statt.
 Deputirte, Vereinsmitglieder, sowie Interessenten seien
 hierauf ganz besonders aufmerksam gemacht. Die Einlieferungen
 der Proben haben bis zum 24. Februar an Herrn L. J. Bremer,
 (Friedrichstr. 34-36) in Köln zu erfolgen.
 Eintritt frei für Aussteller und Marktbesucher.
 C. Bahroth, Vereins-Commission des Rheinischen Bauern-Vereins

1897. Goldene Medaille 1897.
Sächs. Thür. Ausstellung Leipzig.

**Maschinenfabrik und Eisengießerei,
Magdeburg-Neustadt,**
empfehlen ihre mehrfach mit **Staatsmedaillen** und
Goldpremiën prämiirten

Germania - Drillmaschinen,
9' und 12' breit, in jeder Reibenanzahl,
**Drillmaschinen, Vöffel- und
Schöpfgradsystem,**
in jeder Spurbreite und Reibenanzahl,
Hand-Drillmaschinen für alle Sämereien.

**Preisgekrönte
Universal - Patent - Kaiser-
Hackmaschine.**

 Einstimmig glänzende und lobende lautende Urtheile. Nachweislich einzige Maschine, welche allen Anforderungen entspricht.

Für die Gesamtanfertigung beim Befahren von 500 M. treide und Rüben den höchsten Preis von 300 M. und einen zweiten Preis von 200 M. für das Befahren von Rüben von der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft erhalten.

Glänzende Zeugnisse. Preislisten gratis.

na Seifengehalt wie kann ein anderes, reich an bleibenden Extractstoffen aus der rühmlichst bekannten Panama-Holz-Rinde stellt Grämer & Neu' Panama-Holz-Wasch-Extract sich als das hervorragende Bademittel der Gegenwart dar. Versuchen Sie, verehrte Damen, bezahlet nicht, bei nächster Gelegenheit einzukaufen $\frac{1}{2}$ Kbd. Panama-Holz-Bad-Extract aus der Dampfeisenfabrik von Grämer & Neu, Barmen-B.

	FAY's ächten Sodener Mineral-Pastillen gewonnen aus den natürlichen Salzen der heilkräftigen Quellen Nr. 3 u. 18 des Bades Soden am Taunus eignet sich ganz vor- züglich für das ganze Gebiet chronisch entzündlicher Krankheiten.	
	Respirations-Organe besonders der Rachen- und Kehlkopf- Schleimhaut.	
	Desgleichen sind auch Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen ein vortreffliches Mittel für reizbare und zu Bronchial-Kat- tarrhen neigende Kinder. Preis 85 Pfg. zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen.	

Feuer- von unbegrenzter Haltbarkeit,
gesetzlich geschützt.

ersticken jedes Feuer im Entstehen.

für jedes Haus zu empfehlen,
unentbehrlich aber für Fabriken, Werkstätten, Mühlen,
Warenlager, Hotels, isolirt liegende Gehöfte etc.

Prospekte und Atteste versenden gratis und franco die
General-Vertreter

Pflitzsch & Kuhnert,
chem.-tech. Geschäft. DÜSSELDORF. Telefon No. 950.

5000 Katholiken der katholischen Pfarrei Berlin-Steglitz —
Theil Deine Landsteuere — müssen bislang ihrer Sonntagspflicht ge-
in einem kleinen, niedrigen dumpfigen, erweiterten Schulzimmer.
Mitleid, und sende mir einen Baustein für den so bringend notwendigen
Den der arbeitsamen

Mit tiefstem Danke gedenke ich alle Tage aller Wohlthäter
Hl. Opfer. — Gebet, so wird auch Euch gegeben werden.
Deitmer, Pfarrer zu Berlin-Steglitz

Für die zahlreichen Beweise wohlthuerender Theilnahme aus Anlass des Hinscheidens meines innigstgeliebten **Gatten** spreche ich hiermit tiefbewegt meinen herzlichsten Dank aus.

Mathilde Thoma,
geb. Flöck,
zugleich im Namen der
Familie.
Neuss, 23. Februar 1898.

Gut-
hemden
nach **Maass**
und vom **Lager**
empfiehlt
In bekannter Güte
Conrad Lemmerholz.

Stenographie.
Einigungssystem Klencks.
 Koller v. Runowst.
 Die Stenographie der Zukunft
 Nur 4 Stunden Unterricht. Be-
 ginn eines **curus Donnersta-**
gen 24. Februar, Abends
8 Uhr im Hotel Pilars.
Honorar 6 Mk.
 Nähere Auskunft
Wilh. Ameln,
 Grefelderstraße 59.

elegantes schwarzes, 16 Monate
spielt, aber sehr gut erhalten, an
5jähriger Garantie räumungshalber
bis zum 25. c. sofort billigt zu ver-
kaufen. Instrument steht Ne u
Friedrichstraße 10 I. Näheres bei
Gebr. Beckershoff & Cie.
Düsseldorf, Longhauserstr. 7.

Die Passagiere, welche
Mittwoch Abend den letzten
Personenzug Oberkassens
Heerdt-Neuss benutzten
somit Zeugen des Eisenbahn-
unglücksfalles am Neb-
gange der Heerdt-Neu-
Chaussee waren, wer-
den hierdurch freundlichst
bitten, ihre Namen unter
M N 14949 an die
des „General-Anzeiger“
Hesseldorf aufzugeben. Die
Kosten werden gerne be-
zahlt. Es handelt sich
Geltendmachung eines
denersatz. Anspruchs
Nahverwaltung gegen

Hans Friedrich,
in Löffelhof, gegenüber dem
Krankenhaus 791. Rüd. und Westphale Telefon.

Riese Nr. 4.60, Wannenwaffeln
Nr. 6.—, Palmkuchen Nr. 6.50,
Lipalpete Nr. 8.—, Perl-Rieser, Fe-
mehl, Gerstenmehl, borloses Fe-
mehl und OOO Weizl, Bohnenweizen
Roggenvorzug empfiehlt zu bill.
Preisen
Hr. Rottmann in Greven-

untersucht von Herrn Geh. Hof-
 Prof. Dr. R. Fresenius, Wiesb.
 Berlin zu ein gros Preis
 (à Flache 90 Pfg.)
 B. Darfuß, Krämerstr. 1

in jeder Ausführung,
mit Wappen,
beim Uefer zu billigsten Preisen die
Expedition der
Henz-Greubr. &